



**Wird ab Januar Realität:**  
*Grafisch werden auf den  
Hebezeugen der Stahl Kone-  
cranes in Deutschland beide  
Unternehmen vertreten sein.*

## UNTERNEHMEN **Standard oder ausgefallen?**

Mit der Neugründung der Stahl Konecranes GmbH fassen die Unternehmen Konecranes Deutschland GmbH und die Stahl CraneSystems GmbH zum 01. Januar 2008 ihre geschäftlichen Aktivitäten im Endkundengeschäft zusammen. Die neue Gesellschaft wird ihren Sitz in Hannover haben.

Soll es eine Standardlösung sein oder wird doch eher ein maßgeschneidertes Konzept gewünscht? Die Antwort auf diese Frage und das damit verbundene Produkt soll im Segment der innerbetrieblichen Hebezeuge (beispielsweise dem klassischen Hallenkran) bei Stahl und Konecranes gegenüber Endkunden zukünftig durch nur noch ein Unternehmen beantwortet werden.

Seit 2006 ist die Stahl CraneSystems GmbH, ehemals R. Stahl Fördertechnik GmbH, Mitglied der Konecranes-Gruppe. Angesichts des bestehenden Produktangebotes beider Partner hier zu Lande erschien es da wohl mehr als sinnvoll, über eine neue rechtliche Verbindung die Aktivitäten in ausgesuchten Bereichen zu bündeln – zumal sich die Philosophien hinter den Angebotspaletten sinnvoll ergänzen bzw. kombinieren lassen.

So betonten Martin Rothe als derzeitiger Geschäftsführer von Konecranes Deutschland und gleichzeitig auch zukünftiger Geschäftsführer der Stahl Konecranes sowie Sebastian Brandes als Geschäftsführer der Stahl CraneSystems GmbH gleichermaßen, dass sich die bisherigen Produktgruppen geradezu in idealer Weise für ein gemeinsames Vermarkten anbieten.

So liegen die Stärken bei Konecranes nicht zuletzt durch die Produktionsstruktur eindeutig im Bereich der Großserienfertigung, während Stahl mit den Werken in Künzelsau und Ettlingen gezielt auf die Fertigung und Vermarktung von kundenspezifischen Lösungen ausgerichtet ist. Das Ziel für Rothe und Brandes lautet daher: Über eine gemeinsame Vertriebsorganisation wird aktuellen oder potenziellen Kunden die Kranlösung aus dem gemeinsamen Stahl-Konecranes-Programm verkauft, die sich